

Pressemitteilung

Pinneberg, 01. November 2017



Verkehrswegebauer mit Tradition

Von einem Zwei-Mann-Betrieb vor 150 Jahren zur etablierten Unternehmensgruppe im Verkehrswegebau heute: KEMNA blickt mit Stolz zurück auf das Erreichte und mit Optimismus in die Zukunft.



Die Wurzeln der KEMNA BAU Andreae GmbH & Co. KG liegen bei Julius Kemna. Dieser gründete 1867 in Breslau die Maschinenfabrik J. Kemna. Gemeinsam mit seinem ersten Mitarbeiter produzierte er kleinere landwirtschaftliche Geräte, später stellte er Straßendampfwalzen her. 1908 trat sein jüngster Sohn Erich in das Unternehmen ein, der sich mit dem Bau von Straßen für den stetig zunehmenden Automobilverkehr befasste. Erich Kemna war damit in der Zukunftsbranche schlechthin tätig und hob mit wenigen anderen Pionieren in Deutschland den Asphaltstraßenbau aus der Taufe. „Staubfrei, geräuscharm und glatt“ war damals seine Devise.



Bedingt durch Weltwirtschaftskrise und zwei Weltkriege durchlief das Unternehmen Höhen und Tiefen. Das Wachstum des nach dem Zweiten Weltkrieg fast völlig am Boden liegenden Unternehmens erfolgte auf solidem finanziellen Fundament. Ziel der Unternehmenspolitik war und ist Unabhängigkeit in finanzieller sowie operativer Hinsicht. Auf diesen Faktoren und auf der mittelständischen Struktur, die trotz des Wachstums der heutigen Unternehmensgruppe erhalten blieb, beruht der Erfolg von KEMNA.



KEMNA ist mit eigenen Betrieben und Beteiligungsgesellschaften auf allen wichtigen Stufen der Wertschöpfung eines Verkehrswegebauunternehmens vertreten: Rohstoffgewinnung, Asphaltproduktion und Baubetriebe. In der Bausparte umfasst die Leistungspalette den Asphaltstraßenbau und den Betonbau in Spezialgewerken sowie den Pflasterbau zur Flächenbefestigung. Weitere Stärken liegen im Erd-, Kanalisations-, Deponie- und Bahnbau. KEMNA verfügt aber auch über großes Know-how und umfangreiche Kapazitäten zur Ausführung von Bauwerksinstandsetzungsarbeiten sowie in der Herstellung von Ortbetonschutzwänden. In der Sparte Asphaltproduktion stellt KEMNA Mischgüter aller Arten und Sorten sowohl für die zur Unternehmensgruppe gehörenden Baubetriebe als auch für Drittkunden her. An zentralen Standorten werden Anlagen zur Modifikation von Straßenbaubitumen zu polymervergüteten Bindemitteln betrieben. Die Sparte Rohstoffgewinnung umfasst die Produktion von gebrochener und ungebrochener Gesteinskörnung in Steinbrüchen und Kieswerken, insbesondere für ungebundene und gebundene Tragschichten, Gleisschotter, Asphalt und Beton.

Als mittelständisch geprägtes Familienunternehmen bestehen in der Unternehmensgruppe kurze und schnelle Entscheidungswege. Sie sind Voraussetzung für die erforderliche Flexibilität, wenn es darum geht, Trends zu erkennen und Chancen zu nutzen sowie diese im Wandel des Marktes umzusetzen.

KEMNA kompakt:

Die KEMNA BAU Andreae GmbH & Co. KG mit Hauptsitz in Pinneberg ist ein Unternehmen mit vertikaler Struktur: Von der Rohstoffgewinnung über die Produktion von Asphaltmischgut bis zur Bauausführung ist KEMNA auf allen Ebenen des Produktionsprozesses in Deutschland vertreten. Wichtigster Erfolgsfaktor für das Unternehmen sind die rund 1.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit ihrer umfassenden fachlichen Qualifikation und mit großem Engagement den unterschiedlichen Anforderungen des Marktes in hohem Maße gerecht werden. Die Geschäftsführung wird ausgeübt von den Herren Dr.-Ing. Walter Fleischer und Dipl.-Ing. oec. Mario Kappler. Der Jahresumsatz der Gruppe beläuft sich auf über 400 Mio. Euro. Weitere Informationen finden Sie unter www.kemna.de.

Pressekontakt:

KEMNA BAU Andreae GmbH & Co. KG
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Tondernstraße 70
25421 Pinneberg

Telefon: 04101 / 70 05 - 0
Fax: 04101 / 70 05 - 60
E-Mail: info@kemna.de
www.kemna.de

Textlänge: 454 Wörter, 3.515 Zeichen (mit Leerzeichen)